



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher
Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten

Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2063-645
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey.MA1@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

Spitalstrasse 56
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: wahlkreisbuero@josh-frey.de
www.josh-frey.de

Lörrach, den 25. Juni 2021

Joshua Frey startet seine Arbeit im Europa- und Wirtschaftsausschuss

MdL Joshua Frey (GRÜNE): „Gute Chance, um in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit noch stärker auf wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Aspekte einzugehen – sei es beim Fachkräftemangel oder der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung.“

In dieser Woche fanden die konstituierenden Sitzungen der Ausschüsse im Stuttgarter Landtag statt. Damit beginnt auch für den grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey die Ausschussarbeit. Er wird die grüne Landtagsfraktion im Ausschuss für „Europa und Internationales“ sowie neu im Ausschuss für „Wirtschaft, Arbeit und Tourismus“ vertreten.

„Ich sehe die Kombination dieser beiden Ausschüsse als Chance in der europäischen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit noch stärker auf arbeits- und wirtschaftspolitische Aspekte hinzuwirken“, freut sich Joshua Frey. Deswegen möchte er in den kommenden Jahren nun besondere Fragen des Außenhandels, der sozialen Gestaltung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und grenzüberschreitender Aspekte der Gesundheitsversorgung im Blick haben. Hierbei werde sicherlich auch der Transformationsprozess Fessenheim eine wichtige Rolle spielen.

„Bereits in den vergangenen zehn Jahren war es mir wichtig, insbesondere hier in der Grenzregion auch wirtschaftspolitisch auf Win-Win-Situationen hinzuwirken, zum Beispiel bei Fragen des Fachkräftemangels auf deutscher Seite und hoher Jugendarbeitslosigkeit auf elsässischer Seite oder auch bei der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung“, so der grüne Abgeordnete. Aus seiner Arbeit im Sozialausschuss der vergangenen zehn Jahre, möchte er deswegen auch die sozialen Aspekte im Wirtschaften mitnehmen.

Hierzu passend wird er auch weiterhin nicht nur im Vorstand des Oberrheinrates Mitglied sein, sondern auch in zwei weiteren europäischen Gremien: Einerseits als Stellvertreter im Ausschuss der Regionen (AdR), die regionale Vertretung im europäischen Gesetzgebungsprozess in Brüssel, und andererseits als stellvertretendes Mitglied des Kongresses der Gemeinden und Regionen Europas (KGRE), eine der beiden Kammern des Europarats in Straßburg.